

# Lebendiger Kindertanz, Heek 20 – 22.11.23

Renate Fischer (renate.casc@gmail.com)

## Montag: Lebendiger Kindertanz

**Simama Ka** (Tansania, suaheli)

### Körperschlagzeug (Übung zur Einstimmung):

Bassdrum                    den Taktschwerpunkt stampfen  
Snaredrum                mit der l. Hand patschen  
High Hat                    mit R. Hand die Achtel auf die l. Schulter klopfen  
Rhythmus                    dazu ein Lied singen

### Körperteilerap (S. 17)

<b>Unterschenkel, Oberschenkel, dann auf meinen Bauch –</b>	Je 2-mal auf Unter- und Oberschenkel schlagen dann 3-mal auf den Bauch
<b>Fü-ße, Wa-den, auf den Popo auch –</b>	je 2-mal auf Füße und Waden schlagen dann 3-mal auf den Po
<b>Unterarme, Ellenbogen, Oberarme, klopf –</b>	2-mal auf Unterarme schlagen, 2-mal Ellenbogen gegen- einander klopfen, 2-mal auf Oberarme schlagen, 1-mal Ellenbogen gegeneinander klopfen
<b>Be-cken, Schul-tern, dann auf meinem Kopf –</b>	Je 2-mal seitlich auf Becken und Schultern schlagen dann 3-mal auf den Kopf
<b>Schlage auf die Hand und schlage auf die Knie –</b>	4-mal auf den Handrücken einer Hand schlagen 3-mal auf beide Knie
<b>Werfe meine Arme, oh man, das schaff ich nie –</b>	8-mal beide Arme im Wechsel nach r. und l. werfen.
<b>Schlage auf den Brust-korb, auf die Wangen dann –</b>	4-mal auf den Brustkorb schlagen 3-mal auf die Wangen
<b>Einmal kräftig schüt-teln, dann fängts' von vorne an.</b>	den Körper ausschütteln, ohne zu schlagen

### Begrüßungstanz – Fuschupokltanz

*Magocs, Tänze für Kinder und Jugendliche, Urabl/Wey*

Vorbereitung:

- Alle gehen zu Musik und grüßen einander auf Zuruf mit Hand, Fuß, Knie, Elle ...
- Nur die Grußbewegungen im Kreis üben

Aufbau: Intro, A-Teil, B-Teil (der Ablauf wird 3-mal wiederholt)

A: Mit einem Partner an einer oder beiden Händen gefasst frei im Raum tanzen

B: Zu den 3 Akzenten mit verschiedenen Körperteilen begrüßen:

Mit r. und l. Fuß – 3-mal klatschen. Mit r. und l. Schulter – 3-mal klatschen

Nach hinten drehen und mit dem Po (Becken) zusammen stoßen – 3-mal klatschen

Den Gruß mit dem Po wiederholen – beim Klatschen einander zuwenden

Zwischenspiel: vom Partner verabschieden „Tschüß“. Die E. fordert rechtzeitig auf, denselben wiederzu-  
finden. Wenn das Spiel vertraut ist, finden die K. einen neuen Partner.

### Bewegungsspiele mit Musik

- **Den Platz im Kreis wiederfinden**

Ich hab ein kleines Pony, sein Nam ist Maccaroni

Es trabt und trabt, und macht dann stopp

Mein liebes kleines Pony Macca-rooooo-ni

alle laufen als Pony

innehalten bei „stopp“

innehalten,

bei „rooo“ schnell zum alten Platz laufen.

Vorbereitung: singend ein Stoffpferdchen traben lassen.

- **Kreise zaubern:** Alle tanzen zu Musik. Die L. ist der Zauberer (Hexe) mit Zauberstab (Schlägel) in der Hand. Bei Musikstopp stehen bleiben. Der „Zauberer“ setzt sich schnell an einen Ort und hält seinen Zauberstab hoch. Alle bilden einen engen Kreis um ihn.  
Der „Zauberer“ darf den Kreis korrigieren und reicht dann den Stab an ein Kind weiter.
- **Lied: Schau ich in den Spiegel** (S. 24)  
Vorbereitung: „Was seht ihr, wenn ihr in einen großen Spiegel schaut?“ ... reihum Haltungen der E. imitieren. Dann reihum die eines Kindes. „Nun bin ich wieder dran:“

<b>Schau</b> ich in ...	Kreisaufstellung. Mit den Zeigefingern nach vorne zeigen.
Wirft <b>er</b> mein ...	Mit den Zeigefingern auf sich selbst zeigen.
<b>Se</b> -he, was ...	Mit beiden Zeigefingern nach vorne zeigen.
Im <b>sel</b> -ben	1-mal klatschen
Schau nur her ...	die L. (später ein „Kind“) macht eine Haltung oder Bewegung vor.
Jetzt mach ich ...	Das Spiegelkind macht nach.
Wirklich gut ...	Die Fäuste mit nach oben gehaltenem Daumen vorstrecken.

Anfangs machen die Kinder die Bewegung unmittelbar mit.

Wenn der Ablauf vertraut ist, machen die Kinder die Haltung oder Bewegung nicht sofort nach, sondern erst bei „Jetzt mach ich das gleiche.“ Das ist eine spannende Herausforderung.

Auch paarweise. Die „Vormacher“ stehen im Außenkreis.

## Tänze und methodische Schritte

### Hallo, Freunde

Musik: Zamar Noded (Musik und Text: Naomi Shemer) in: Tanzen in der Grundschule, Fidula

- Für die Kleinen: Im A-Teil zu zweit mit zuvor festgelegten Partnern (Freunden) gehen. Im B-Teil alleine laufen oder hüpfen.
- Für die Großen: Nach jedem B-Teil einen neuen Partner suchen.  
Dabei als Paare spontan Ideen finden, wie man gemeinsam tanzen kann.  
Die L. unterstützt mit der Handtrommel: 1 Schlag = alleine, 2 Schläge = zu zweit.
- Sitzend den Aufbau der Musik mitvollziehen:  
Im A-Teil patschen, im B-Teil klatschen. Ob die Kinder den Wechsel alleine merken?
- Wie Bullet 2, aber die L. ruft nicht mehr zu.

### Gorillas im Urwald

Musik: Te, Te, Kule (Musik und Text aus Ghana) Tanzidee nach H. Neumann, Maculele, Fidula

#### Vorbereitung:

- Gorillabild zeigen
- Reihum (Gorilla-) Bewegungen vor- und nachmachen.
- L. macht die Tanzbewegungen vor – alle machen nach (ohne, dann mit Musik)

II: te te kule :II	4-mal auf den Kopf tippen
II: te kouffisa :II	4-mal auf die Schultern tippen
II:kouffisa langa :II	4-mal auf die Hüften tippen
II:langa ti langa :II	4-mal auf die Knie tippen
Zoumbarere (4-mal)	Alle gemeinsam: springend je 2-mal im Wechsel auf Knie und Schultern tippen.

Dann zunächst ohne Musik im Paarkreis üben. Das äußere K. macht die Bewegungen vor, das innere macht nach. Später zur Musik springen dann alle im instrumentalen Zwischenteil als Gorillas durch den Urwald und suchen sich auf Zuruf rechtzeitig vor Beginn des Vokalteils einen neuen Partner.

## Räuber

aus: Ulrike Meyerholz, Susi Reichle, „Tanz im Glück“ © Helbling-Verlag, Rum

„Wir befinden uns nun in heimischen Wäldern. Hier lebten oft Räuber und keine Kutsche war vor ihnen sicher ...“. Nüsse, Kastanien und andere Waldschätze liegen auf dem Boden verteilt. In der Mitte steht ein Sammelkorb (Trommel). Wir schleichen durch den Wald. Die Hände sind nun unsere Füße.

### Einstieg im Sitzkreis:

A-Teil: mit r. und l. Hand im Wechsel langsam zur Musik patschen (= Räuberschritte).

B-Teil: in alle Richtungen in die Luft greifen (= Schätze sammeln), dann im Tempo klatschen.

### Tanz:

A-Teile: um die Schätze schleichen, ohne sie zu berühren, und umherspähen

B-Teile: Einen! Schatz einsammeln und in den Korb legen.

Bei der Wdh. um den Korb stehend klatschen-die Räuber freuen sich über ihren Fund.

Ebenso die folgenden 3 Dg. Beim letzten Dg werden alle noch liegenden Waldfrüchte gesammelt.

**Variation:** Die Schritte der Musik anpassen: lang-lang-kurz kurz lang.

Im Klatschteil des B-Teils im Seitgalopp im Kreis um alle Schätze.

## Ritter und Burgfräulein – Mittelaltertanz

Branle des Chevaux, Hermann Ural/Martin Wey, Tänze für Kinder und Jugendliche

**Einstieg:** Die Hälfte der Gruppe (= Burgfräulein) hält ein Tuch in der r. Hand, die anderen sind Ritter.

Zu Musik frei im Raum gehen. Ritter und Burgfräulein verbeugen sich bei Begegnung voreinander.

(Der Ritter hält dabei Tuch der Dame). Im Innenkreis stehen die Ritter, außen die Burgfräulein mit rotem Tuch in r. Hand, das der Partner am anderen Ende mit der linken Hand hält.

**Aufbau:** Intro A B A B A B 2/4 Takt, der A-Teil steht in Dur, der B-Teil in Moll. Je 16 Takte.

**A-Teil** (8 Takte) 2 Schritte auseinander gehen, voreinander verbeugen

2 Schritte zueinander, voreinander verbeugen

Mit Tuchfassung nebeneinander 8 Schritte auf der Kreisbahn gehen (im Uhrzeigersinn)

Die Ritter stellen 1 Knie auf den Boden, die Hand am Tuch heben.

Die Burgfräulein gehen 1 Runde um ihren Ritter. Der nach der Runde das Tuch loslässt.

Die Burgfräulein gehen weiter zum nächsten Ritter (im Uhrzeigersinn)

Der Ritter fasst das Tuch seiner neuen Dame und erhebt sich.

Die folgenden Teile werden ebenso getanzt. Am Ende erheben sich die Ritter und stellen sich r. neben die Burgfräulein, sodass alle nach innen schauen, dann verbeugen.

## Hexen und Zauberer

Pletyonka, Tanzhaus, Fidula (aus Russland, Einspielung: Uli Führe)

### Vorbereitung:

– Das Ende von Preußlers Geschichte „Die kleine Hexe“ lesen. In der Mitte ein „Feuer“ aus Tüchern.

– Geschicklichkeit mit Besen üben. Bewegungen nachmachen, ohne andere zu berühren. (Musik)

– Schwere Tanz-Teile ohne Musik üben.

Aufbau Vorspiel A B A B A B A B A B A B A B A B

**Einstieg:** Was können wir mit dem Besen machen (vor- und nachmachen). Sprünge und Kampf üben.

Zu Beginn nebeneinanderstehende K. als Partner zuordnen: 1 Kind ist der Partner, das auf der anderen Seite der Gegenpartner. Den Stab (Besen) mit Blick in Tanzrichtung senkrecht vor dem Körper halten.

**Dg. 1 Auf dem Besen reiten:** Hopselauf auf der Kreisbahn auf dem „Besen“.

Im B-Teil Richtungswechsel

**Dg. 2 Kampf:** Zur Mitte wenden. Stab mit beiden Händen senkrecht vor dem Körper aufstoßen.

Dann gegen den des Partners (1 Takt).

Wieder vor dem Körper aufstoßen, dann gegen den Stab des Gegenpartners.

3-mal wiederholen.

**Dg.3 Um das Feuer:** Im A-Teil den Stab an beiden Händen gefasst auf die Schultern legen und auf der Kreisbahn marschieren (im Uhrzeigersinn). Im B-Teil den Stab an beiden Händen gefasst wie ein Dach über dem „Feuer“ halten.

**Dg4: Sprünge.** Die Bewegungsrichtung bleibt. Den Stab etwas vor dem Körper aufstoßen und mit einem kleinen Sprung folgen (1 Takt). 7-mal wiederholen.

**Dg. 5-8:** Dg. 1 – 4 wiederholen.

**Dg. 9: Auf dem Besen reiten:** Hopselauf auf der Kreisbahn auf dem „Besen“, wie zu Beginn.

**Dg. 10:** Stehenbleiben und reihum in vorgebeugter Schritthaltung ans Feuer stellen.

Mit dem Schlußton den Stab einmal kräftig aufstoßen.

## Dinotanz

Musik: Klezmer (überliefert, Einspielung: Uli Führe), aus Tanzhaus, Fidula

### Vorbereitung:

- „Welche Dinos kennt ihr?“ Körperlich darstellen. Im Stopptanz üben.
- Dinobilder zeigen.
- Vier Saurierarten stellen sich vor: der langhalsige Brachiosaurus, Triceratops mit seinen 3 Hörnern, der Flugsaurier Archäopterix und Tyrannosaurus, der Herrscher der Echten. Sie bewegen sich breitbeinig, schwerfällig, mit gebeugten Knien und vorgeneigtem Oberkörper.

**Intro** Arme zum Saurierhals nach oben strecken. Obere Hand auf dem Handrücken der unteren.

**A-Teil:** 4 Saurierarten auf der Kreisbahn gehend nacheinander darstellen.

Brachiosaurus: 8 langsame Schritte. Die zum Hals geformten Arme schwanken mit dem Gang.

Triceratops: Mit zu 3 Hörnern geformten Händen weiter gehen (8 Schritte): 1 Zeigefinger an der Nase, Zeigefinger und kleiner Finger der anderen Hand auf dem Kopf.

Archäopterix: Evtl. Richtungswechsel. Beim Gehen die zur Seite gestreckten Arme leicht schwingen, den Kopf wie ein Huhn vor und zurück bewegen.

Tyrannosaurus: Im doppelten Tempo weitergehen. Dabei die Ellenbogen eng an den Brustkorb führen und die Finger zu Krallen formen (16 Schritte).

**B-Teil:** Am Platz springend die Beine im Wechsel nach vorne werfen (4-mal) mit jeweils einem Zwischensprung auf beide Beine. Die Hände liegen als Schwanz auf dem unteren Rücken (2 T.).

Springend am Platz drehen (2 Takte), dabei die Knie hochziehen.

Deutlich nach rechts schauen, dann nach links (je 1 Takt). Mit dem Po wackeln (2 Takte)

Die weiteren Teile ebenso. Mit den 2 Schlussakkorden hinfallen, denn die Zeit der Dinos ist vorbei.

## Baiao – Mit den Kindern einen Feuertanz entwickeln

Baião Bavária, Musik: Herby Neumann.

Aufbau: Vorspiel (4T.) A B C (je 8 T.) A B C A Nachspiel

- Alle tanzen zu Musik, auf Zuruf 1 K. imitieren. Bei Triangelsignal wieder frei tanzen. Am Ende frei umeinander hüpfen und mit einer Figur enden.
- Musikteile hören. Die musikal. Form legen, Gestaltungsidee für einen Feuertanz: A-Teil mit Armen am Platz. B-Teil gantkörperlich. C- Teil vor oder seitlich ...
- Jedes K. erhält 2 feuerfarbene Tücher. „Das Feuer lodert und funkelt immer wieder anders. Es ist mal ruhiger, mal wilder“. Reihum machen alle die Bewegungen eines Kindes nach (Feuerbewegungen mit Armen, mit dem ganzen Körper, weg vom Platz).
- Bewegungen auswählen:  
A: 2 Arm-Bewegungen (je 1 T.) wählen und beide 4-mal durchführen  
B: 2 Bein-Bewegungen wählen und beide 4-mal durchführen  
C: vor-rück Bewegungen wählen und 4-mal durchführen
- Im Kreis oder frei im Raum tanzen. Nachspiel: frei umherhüpfen und mit einer Figur enden.

### Beispiel:

**A** 4-mal im Wechsel vor und hinter dem Körper klatschen, dann mit dem Po wackeln 3-mal wiederholen.

**B** Arme nach oben r., unten l., oben r., unten l. werfen, dann 4 Schritte vorgehen: „Hoch tief hoch tief | vor-wärts ge-hen ...“. Den Ablauf wiederholen, aber rückwärts gehen. Beides wiederholen.

**C** 4-mal mit geschlossenen Beinen nach rechts springen.  
Eine Handfläche vorstrecken, die andere, dann Arme hoch werfen und „hey“ rufen:  
„Hop Hop hop hop | vor vor hey –“

Nachspiel: Frei im Raum hüpfen (28 Hüpfen), mit einer Figur enden.

## Piratentanz

Musik: *La Guenille* (aus *Québec*, Einspielung: *Aller Hopp*)

Aufbau: Vorspiel A B A B A B A B A B A B A B A B

### Vorbereitung:

„Wir sind Piraten, tanzen wild in der Kniepe und rudern dann auf dem Meer (bei Flaute)“. Die A-Teile frei im Raum tanzen, bei B-Teilen rudern: Schrittstellung mit gebeugten Beinen. Beim hohen Ton mit vor gestreckten Armen zwei Ruder fassend vorneigen, dann Arme zurückziehen und zurückneigen (3-X). Die musikalische Form legen: 10 Bilder mit Booten für die B-Teile. A-Teile: Piratenbewegungen sammeln, dazu Bilder malen und Raumrichtungen zuordnen (paarweise, frei, Kreisbahn, innen-außen...)

**A1: Tanzende Mannschaft:** Kraftvoller Seitgalopp auf der Kreisbahn.

#### A2: Stärke zeigen

4 Schritte zur Mitte, dabei mit den Fäusten in die Luft schlagen und rufen: „hoi, hoi, hoi, hoi“.

4 Schritte kräftig stampfend zurück. Beides wiederholen.

#### A3: Segel setzen

Am Platz mit beiden Händen im Wechsel langsam und kraftvoll Segel hochziehen.

Zuerst nach r gewandt – dann nach l. gewandt.

#### A4: Hohe Wellen

Welle: Geduckt zur Mitte, dort die Arme heben, mit hoch gestreckten Armen zurück. Wiederholen.

#### A5: Fernrohr

Am Platz. Mit beiden Händen ein an einem Auge gehaltenes Fernrohr bilden.

Dadurch langsam über den Horizont zu einer Seite schauen, dann langsam zur anderen. Wiederholen.

#### A6: Feuern

Geduckt mit 4 kleinen Schritten zur Mitte schleichen.

2-mal hochspringen. Dabei Arme in die Höhe werfen und „Feuer, Feuer“ rufen. Ebenso zurück.

#### A7: Humpeln

Verletzte Piraten. Mit einem steifen Bein und kleinen Nachstellschritten auf der Kreisbahn humpeln.

Dabei 1 Hand seitlich einstützen und mit der anderen 1 Auge zuhalten.

#### A8 und 9: Angriff und Rückzug

Mit 4 kleinen Nachstellschritten und zur Mitte

Dabei mit 1 Hand Fechtbewegungen in der Luft ausführen. Die andere Hand hinter dem Rücken halten.

Dann in Verteidigungshaltung rückwärts zurückgehen. Die Hände abwehrend vor dem Körper halten.

**A10: Siegestanz:** Im kraftvollen Seitgalopp auf der Kreisbahn.

Evtl. beim letzten B-Teil das Rudern durch Trinken ersetzen. Das war nunmal so üblich nach anstrengendem Raubzug. Dazu beim hohen Ton mit beiden Händen 1 Flasche zum Trinken heben, dann torkeln.

**Schluss:** Siegeshaltung in Grätschstand mit erhobenen Armen oder erschöpft zu Boden fallen.

**Für die Jüngeren:** Nur 5 Bewegungen auswählen und in den folgenden 5 Teilen wiederholen.

## Einen Herbst / Wintertanz gestalten

- Was geschieht im Herbst / im Winter in der Natur? Wie ist das Wetter?  
Reihum sammeln und Bewegungen dazu zeigen.  
Die L. hilft, diese Bewegungen tänzerisch zu vergrößern
- Aufbau: Eine Musik mit verschiedenen deutlich hörbaren Teilen wird gewählt.  
Den Aufbau skizzieren (A B C ... Strophe Refrain ...  
Hier aus „Mit Musik zur Ruhe kommen“ Tanz 1
- Den Refrain festlegen: immer im Kreis gehen, oder frei im Raum
- 2 Gruppen entwickeln einen Herbst-Wintertanz
- Die Bewegungen für die 4 unterschiedlichen Teile zeigen und dann jeden Tanz gemeinsam tanzen.

## **Alegria – Cirque du Soleil**

Tanz mit 2 Blütenhälften (oder Tücher) für jedes Kind.

Tanz und Musik enden hier nach der dritten Strophe nach *Gioia* (3'20 Min.).

Beim Tanz werden die Blütenhälften immer mit dem Wort „Alegría“ zusammengeführt.

4/4, Vorspiel 17 Takte, Strophen 16 Takte,

Aufbau: Vorspiel Str. 1 Zwischenspiel Str. 2 Zwischenspiel Str. 3

Ap: Kreis, Hockstellung mit Blick zur Mitte, die Blütenhälften (Tücher) vor dem Körper zusammenhalten

**Vorspiel** Den Rhythmusteil abwarten (4 Takte).

Mit Einsatz der Melodie (nach dem rhythmischen Beginn) „fliegen“ zunächst die Jungen als Blütenblätter um den Kreis, dann die Mädchen.

**Strophen** „Alegría ...“ zügig aufstehen und die Blüten über dem Kopf schließen  
dann die Blüten leicht schwingen

„Alegría ...“ die Arme seitlich gestreckt von oben nach unten öffnen, dabei nach außen wenden, in die Hocke gehen, unten die Blüten schließen, dann die Blüten schwingen.

„Alegría ...“ die Arme seitlich gestreckt von unten nach oben öffnen, dabei zügig aufstehen, nach innen drehen und Blüten über dem Kopf schließen, dann mit erhobenen Blüten frei am Platz drehen (ca.2 Takte)

„Seren“ zügig vorwärts zur Kreismitte huschen, dort alle Blüten zusammenführen und hochhalten, mit Fortsetzung des Textes rückwärts zurückgehen und die Blüten senken

„Alegría ...“ die Blüten über dem Kopf schließen und leicht schwingen

„Gioia ...“ die Arme senken

**Zwischenspiel** Nach außen wenden und mit Blick nach außen vorwärts auf der Kreisbahn gehen.

Dabei die Blütenhälften so zur Seite halten, dass sie mit denen der Nachbarn eine ganze Blüte bilden. Dabei kreuzen sich die Handgelenke mit denen der Nachbarn.

Strophe 2 und 3 werden ebenso getanzt.

Der 2. Teil der dritten Strophe ab „Mit erhobenen Blüten am Platz drehen“ wird wiederholt.

## **Alegria – Einstimmung:**

- Alle tanzen mit ihren halben Blüten (Tüchern) in den Händen frei zur Musik. Die L. ruft den Namen eines Kindes, das seine Bewegungen fortführt. Die anderen machen mit.  
Sobald die L. ruft: „Wie ihr wollt!“ (oder Triangelsignal), tanzen alle wieder frei ...
- Alle tanzen frei zur Musik umeinander herum. Immer, wenn das Wort „alegria“ erklingt, bleiben alle (auf den Fußspitzen) stehen und führen die Blütenhälften über dem Kopf zusammen. Einige Sekunden halten und dann weitertanzen.

## **Dienstag: Methoden der Liedeinführung**

### **Wochentage – fließender Rollenwechsel**

- Wochentage benennen, mitklatschen, singen und spielen
- Zum Refrain und Tanz des Paares mitpatschen und klatschen (pa-kla-kla)

### **Mama Gorilla – Bewegungen finden und imitieren:**

- „Wie bewegen sich Gorillas? Was machen sie?“  
Reihum Bewegungen vor- und nachmachen, auch andere Bewegungen
- L. beginnt, ab „schaut nur alle ...“ eine Bewegung vormachen, alle machen nach.  
Bei „du bist dran“ auf ein K. zeigen.

### **Ein Schneemann steht vor unserm Haus – erzählend einführen**

- Gespräch Schneemann. Was geschieht im Frühling? Davon erzählt meine Geschichte ...
- 1 K. stellt den Schneemann zum Erzählen in der Mitte dar.
- Den Liedinhalt frei sprechen – Refrain singen (kla in Pausen)
- Liedtext singen. Außenstehende übernehmen Regen, Wärme, Wind, Rabe mit Tüchern
- Instrumente dazu: Clave ersetzt das Klatschen, C-G in den Strophen ergänzen

### **Zauberland der Farben – malend einführen**

*(Mit Musik zur Ruhe kommen, CD Nr. 26)*

- Mit Wasserfarben malen: rot, blau, gelb – je zuerst nebeneinander, dann übereinander. Was passiert?
- Dann beim Malen singen.
- Tn stehen mit Tüchern in genannter Farbfolge des Liedes nebeneinander: rot blau lila gelb grün orange schwarz. In den Strophen treten die angesprochenen Farben auf. Im Refrain tanzen alle zur Mitte und zurück.

### **Taino Te – vor- und nachsprechen – Echosingen**

- Vor-nachsprechen, singen, schnell, langsam, laut, leise, ohne Worte singen (der Wind trägt sie fort)
- Mit jedem Takt einen Stein klopfen
- Stein weiterreichenüben („legen, nehmen zeigen“)

### **Ich brauche kein Orchester – Körperklänge finden und imitieren:**

- „Wir brauchen kein Orchester ... Refrain singen
- Welche Klänge können wir noch mit dem Körper/Boden machen? Reihum vor- und nachmachen.
- diese in das Lied integrieren. Einzelne K. schlagen einen Klang vor.

### **Bum Trommel - Instrumente einführen**

- verschiedene Instrumente liegen in der Mitte. 1 K. wählt eines und spielt, einen passenden Laut finden (bum, ding ...) und in das Lied integrieren
- Die Gruppe imitiert die Spielbewegung des Spielenden K. mit den Händen.

### **Der Trommelkönig von Kalimbo – Trommelrhythmen**

- Die Gruppe sitzt im engen Kreis, sodass alle bequem den Rücken der Vorderperson erreichen. L. singt die Strophen – beim Refrain reihum Temp|Rhythmen auf den Rücken der Vorderperson trommeln. Hinweise zur Variation geben
- Später diese Rhythmen auf Trommeln übertragen. Auch bestimmte Silben begleiten.

### **Nenita – Vom Körperklang zum Instrument**

- Die Worte sprechen, mit Körperklängen begleiten
- Das Patschen durch Trommel ersetzen, das Klatschen durch Claves, Refrain mit Rasseln begleiten, nach „fue“ Vibraslap in der Pause spielen

### **Warum singen?**

Adamek – Singen als Lebenshilfe. Singen und Sprachförderung: Wie lernen K. sprechen? Wie unterstützen Eltern den Spracherwerb? Wie unterstützen Lieder?

### **Jahreszeiten**

**Ulrike Meyerholz: Januar Februar Tanz April (UM)**

**Renate Fischer: Spiel und Tanz zu klassischer Musik (RF)**

### **1 Jahr lang rennen (UM)**

Trommeltremolo, dazu alle Jahreszeiten nennen. K. rennen dazu (springen, rückwärts, auf 1 Bein ...) im Kreis. Überholen möglich.

### **Wecken nach Winterschlaf (UM S. 27):**

„Hoch hinauf und tief hinunter, *Schultern riollen*, das macht munter“ (Melodie „Froh zu sein“)  
*Schultern schütteln, Beine strecken, Becken kreisen, Knie lockern, Köpfe neigen, Füße stampfen ...*

### **Vivaldi, Herbst, 3. Satz – Förster (RF)**

*Die Jäger begeben sich bei Tagesanbruch auf die Jagd mit Hörnern Gewehren und Hunden  
Das Wild flieht, doch sie folgen seiner Spur. Schon benommen und erschöpft von großen Lärm der Gewehre und  
Hunde unternimmt es einen schwachen Versuch, zu entkommen, doch es wird bezwungen und verendet.*

Material: Blätter, Geweihe, Drachen, Hasenohren ...

- „Welche Tiere gibt es im Wald?“ Andere Besonderheiten im Herbst.
- Herbst-Requisiten nach Anzahl der K. in Mitte legen und reihum wählen lassen
- Ritornell üben: mit der Axt schlagen. Bei Zwischenspielen Tiere zuordnen und andeuten.
- Darstellung im Raum mit verteilten Rollen.
- Abschluss: Bildliches Gestalten zu ruhiger Musik (z.B.: Vivaldi, Winter, 2. Satz:
- Reihum zu ruhiger Musik einen Tücherbaum mit Hagebutten, Walnüssen, Blättern, Kastanien, Zapfen ... belegen.

### **Zugvögel: Voliere, Karneval der Tiere (RF)**

- Wie fliegen Vögel in andere Länder? – Schwarm, Reihe, V, einzeln ...
- L: „Wenn Vögel in einem Schwarm fliegen, gibt es einen Leitvogel. Er bestimmt, wohin alle fliegen, die anderen folgen. Ich bin jetzt der Leitvogel.“ Zu anregender Musik fliegen alle dicht! dem „Leitvogel“ hinterher. In weiten und engen Bögen geht es durch den Raum. Nach einer Weile landen. L. bestimmt einen neuen „Leitvogel“ - der Schwarm erhebt sich wieder zum Flug.
- Später bestimmt der Leitvogel, wie die Vögel fliegen, z.B.: flatternd wie ein Spatz, schwebend wie ein Adler, schwingend wie ein Storch ...

### **Zugvögel: Der Schwan, Karneval der Tiere (RF)**

„Schwäne fliegen in V-Form oder einer Linie. Ich bin der Leitschwan.“ – Alle stellen sich hinter die L. und folgen zur Musik. Bei Musikstopp bleiben alle stehen, der Leitschwan fliegt nach hinten (oder stellt sich wartend zur Seite) – der neue Schwan führt mit ganz eigenen Fluglinien.

Später auch mit fliegendem Wechsel zu Triangelsignal.

### **September, Zugvögel, AB AB AB A Coda (UM, S. 75):**

- Parallele Stromleitungslinien sind auf den Boden geklebt.  
A-Teil – fliegen mit weiten Schwingen (Storch, Milan); auch in Linie. B-Teil – Platz auf Leitung.
- Drei Zugvogelgruppen (Stare, Schwäne, Kuckucke – Schwarm, Linie, Einzel) fliegen zu ihrem A-Teil. und endet auf der auf Stromleitung (B-Teil).

## **Wetter**

### **Gewitterspiel im Kreis**

*Die L. macht sich im Kreis drehend vor:*

Stille – reiben – schnipsen – patschen – stampfen – patschen – schnipsen – reiben – Stille

### **Winter Vivaldi, 2. Satz**

- Die Kinder halten paarweise ein Wolkentuch und ziehen damit durch den Raum.  
Sie können auch untereinander her ziehen.  
Wenn die L. als Sonne erscheint, verziehen sich die Wolken an den Rand
- Auch Kinder übernehmen mit gelben Tüchern die Rolle der Sonne:  
Bei Triangelsignal bleiben die Wolken stehen (oder setzten, oder an den Rand verziehen), während die Sonne(n) um die Wolken zieht.



## **Vivaldi, Sommer, 2. Satz**

*Verwehrt ist seinen (Hirte) müden Gliedern die Ruhe aus Angst vor Blitz und krachendem Donner und den wilden Schwärmen von Fliegen und Brummern*

Wovon erzählt die Musik? Wie oft kommt das Gewitter?

Malen zu Musik mit 2 Wachsmalstiften: den Weg der Insekten und das Donnerrollen.

- Darstellung zu Themen der Kinder
- Darstellung am Platz (Insekten–Gewitter)
- Darstellung mit Tüchern im Raum:  
Das Gewitter lauert am Rand. Insekten fliegen mit Tuch und fliehen

## **August, Gewitter, AB AB AB C D (UM):**

*AP: im Raum verteilt. Regenbogenfarbene Tücher liegen in Mitte in Kiste bereit.*

A-Teil: Bei weiten Armen spazieren „heute ist das Wetter schön, klonmt, lasst uns nach draußen gehn“ alle – oder nur Sonnenkinder mit gelbem Tuch. Am Ende setzten oder auf Stuhl stellen.

B-Teil: laufen und hochspringend explodieren. Oder aus der Hocke alle Viere strecken. alle – oder nur Gewitterkinder mit blauem Tuch

AB-Teil: Beide Gruppen bewegen sich.

C-Teil: Regenbogen als Gruppe, z.B. 1 weiteres Tuch aus der Mitte nehmen. Tücher werfen - und fangen. Am Ende Tücher werfen, auf den Rücken legen und den sinkenden Tüchern nachschauen.

## **Kreislauf des Wassers ABC ABC ABC ABC (UM, S. 44, track 6)**

*A. Wolkenkinder im Kreis mit Fassung. Regentropfenkinder bewegen sich **in** Wolke. Kreis öffnet sich.*

*B. Tropfen tanzen, springen außerhalb, während sie Wolke kleiner wird.*

*C. 1 Sonnenk. sammelt die Tropfen ein (Handfassung), dann Kreis um die Wolke bilden*

*2. Dg mit vertauschten Rollen.*

**Gedichtmassage:** Vom Himmel fällt der Regen (Krüss), Das Gewitter (Guggenmos)

## **Winter**

### **Lied „Der Nikolaus“**

### **Dezember – Einem Licht folgen**

K. folgen einem anführenden K. mit Kerze zu Musik oder singend: Nachts ist alles dunkel, blinke kleiner Stern, Hambani Kahle. Führungswechsel.

Das anführende K. kann nach Ablösung mit Metallofon begleiten, dann nach hinten stellen.

### **Lichtertanz (UM, track 16)**

A B A' C – 3-mal. In jeder Hand 1 Stern (oder Teelichter)

- A – eng stehen. Sterne am Platz bewegen. Auch Wege mit Stern eines Nachbarkindes.  
B – Sternenkinder ziehen frei am Himmel umeinander herum.  
A – frei. C – Sterne in die Luft tupfen / ihnen einen Platz am Himmel geben. Auch andere K. betupfen.
- **Tanz:**  
A – rH heben, lH heben, Sterne umeinander drehen. Ebenso zurück  
B – 4 langsame step zur Mitte, ebenso zurück, ebenso um sich selbst, Richtungswechsel.  
C – Mit Sternen in die Luft tupfen (frei im Raum. s.o.)

Am Schluss die Sterne reihum zu einem Sternbild legen.

### **Januar (UM)**

- **Reaktionsspiel**  
Der Schneemann wächst (Lotusflöte) – Er schmilzt (Metallofon) – Er ist still (Klangschale).  
Jedes Mal wächst der Schneemann zu einer anderen Gestalt.

- **Lied: „Wir bauen einen Schneemann“**

Wir rollen, rollen Schneemannkugeln, Bauch und Kopf, fehlt nur noch ein alter Topf.

2 Augen, Nase, Mund, der Hut, ein Besen noch, das alles steht ihm sehr gut

Schau was ich seh, ein Mann aus Schnee, er staunt und lacht, die Petra hat ihn gemacht.

Doch in der Nacht, wenns keiner sieht, dann tanzt er stolz und singt auch sein Lieblingslied.

Doch kommt die Sonne raus, o weh, II:dann schmilzt:II der freundliche Mann aus Schnee.

*Gesten für 2 Strophen, Kriterien, selbst finden*

- **Tanz: A B C D E A B C D E**

A: (Klavier) den Partner rollen

B: (Conga) dem Schneemann aufstehen helfen, Schneekugel festklopfen und verdichten

C: (Tuba) Auge, Nase, Mund, Hut, Knopf tupfend am Schneemann anbringen

D: (Saxofon) der Schneemann tanzt und räkelt sich (evtl. beide)

E: (Saxofon) der Schneemann schmilzt

## **Fasching**

- **Rollen** Bilder Bewegungen andeuten, Spiel ...

- **Lied** (*Melodie: when you're happy and you know it*):

1. Alle Clowns springen zickzack durch den Raum, zick, zack

Indianer (Räuber) schleichen lautlos durch den Wald, schleich, schleich

Und die Katze hat ein kuschelweiches Fell, mi-au

Und dann feiern sie zusammen Karneval „zick, zack, schleich schleich, mi-au“

2. Alle Cowboys schießen 2-mal in die Luft, peng, peng,

Und die Feen zaubern mit dem Zauberstab, kling, klang

Und die Roboter bewegen sich ganz steif, hoch, tief

Und dann feiern sie zusammen Karneval, „peng, peng, kling, klang, hoch, tief“

## **Tanz (UM, S. 18, track 2): A B C D E F G**

Bildkarten zeigen und Bewegungen zuordnen, z.B.:

A: Clowns hüpfen und springen

B: Indianer (James Bond / Räuber) schleichen und schießen mit Pfeil und Bogen

C: Katzen schleichen

D: Cowboys schwingen das Lasso und reiten

E: Feen und Zauberer schwingen ihre Zauberstäbe

F: Roboter bewegen sich eckig

G: Auswählen

## **Frühling 2: AB AB AB A2 (UM, S. 30, track 4)**

*AP: Boomwhacker mit Tüchern/Blumen im Raum*

A-Teil: jedem A-Teil wird ein anderes fliegendes Tier zugeordnet, z.B. Spatz, Storch, Mistkäfer

B-Teil: jedem B-Teil wird ein anderes kriechendes/laufendes Tier zugeordnet, z.B. Igel, Pferd, Raupe

A2: ein Tier eigener Wahl darstellen.

## **2 Tiere – dann zusammen**

## **Entspannung im Wind**

*Musik: Carolan's Welcome aus: Hallo, tanz mit mir, Fidula*

Die Hälfte der Gruppe hält das Schwungtuch gespannt, die anderen liegen darunter.

**A:** mit Tuch langsam im Kreis gehen.

**B:** Stehend das Tuch ruhig auf und ab schwingen.

**C:** Beim Schwingen im Kreis gehen. Im 2. und 4. Dg. die Richtung wechseln.

**Schluss:** Tuch 3-mal hochschwingen. Beim 3. Mal am höchsten Punkt loslassen. Dabei lässt die L. das Tuch zunächst in der Luft und zieht es schnell zu sich, bevor es auf die Liegenden sinkt.

(Oder singend zu Limu leimen, Nina, Nana)

**Entspannung:** Kinder auf einer Decke ziehen: Mein Schiff fährt, Summ gali gali

## Mittwoch: Tanz und Spiel zu klassischer Musik

### Was machen wir mit müden Kindern?

Auf die Melodie von „What shall we do with the drunken sailor“.

*Refrain: Was machen wir mit müden Kindern ... morgens in der Frühe.*

2. Hände klatschen, Hände ratschen, dann auf beide Beine patschen,  
Hände klatschen, Hände klatschen morgens in der Frühe.

*Refrain*

3. Rechts und links die Knie wackeln, einmal rum im Kreise dackeln,  
rechts und links die Knie wackeln morgens in der Frühe.

*Refrain*

4. Hin und her die Hüften schwingen, viermal zu den Seiten springen,  
hin und her die Hüften schwingen morgens in der Frühe.

*Refrain*

5. Kräftig mit den Füßen kicken, sachte schlagen auf die Rippen,  
kräftig mit den Füßen kicken morgens in der Frühe.

*Refrain*

6. Wieder auf den Plätzen sitzen und ganz fein die Ohren spitzen,  
wieder auf den Plätzen sitzen morgens in der Frühe.

*Refrain:*

bei „Was“ die Arme fragend öffnen (oder schnipsen),

bei „mü-den“ einmal auf die Beine patschen

bei „mor-gens in der Frü-he“ die gleichen Bewegungen

### Zirkuspferde: J. Strauss – Im Fluge

»Wir sind Zirkuspferde. Was machen sie?«

Pferdebewegungen vorstellen und spontan mitmachen:

Im Kreis traben, zur Mitte springen und wiehern, Peische knallen, drehen, am Platz springen

### Schostakowitsch, Polka

- **Hören** - wovon mag die Musik erzählen?

(z.B. Zirkus, Artisten, Tänzer, Clowns ...)

- **Instrumente** raushören und Bilder legen

(Xyl., Trp, Altsax, Tenorsax/Trommel, Viol).

- Bilder legen - 1 Tn stellt sich beim Hören zum entsprechenden Bild.

- **Wer tritt noch im Zirkus auf?**

Sammeln, Musik abschnittsweise hören, assoziieren (ohne Zwischenspiele), zuordnen. Auf abwechslungsreiche Raumgestaltung achten

- **Beispiel für einfachen Tanz:**

Intro

A: Pferde

B: Clowns (8 Mitte, 8 rück

C: Elefanten

D: Artisten in Mitte (Radschlag, einfach tanzen) - alle anderen pa-kl.

Zw: aufstehen, am Platz drehen

A': Pferde. Mit Sprung in Hocke enden. Oder artistischer Schlussteil mit Figuren

### Tschaikowsky, Trepak

- **Mit Händen tanzen.** Sitzend und sprechend zur Musik (Kreuzklatschen, Arme, 7 und Figur)

- **Tanzen ohne Musik** (mitsprechen im Rh. der Musik)

- **mit Musik**

### Tschaikowsky chinesischer Tanz

- einem Kind mit Schirm folgen. bei Musikstopp unter dem Schirm hocken.

- sitzend am Platz tanzen

- mit Tüchern im Kreis, ohne und mit Musik

## **Brahms, Ungarischer Tanz Nr. 5**

- Die Tücher knoten (je 2 Tücher)  
Tuch als Hilfe für Kreisbildung
- **Karussellspele mit Trommel**  
(stopp = Korrektur):
  - Kreis größer und kleiner (piano-forte)
  - Kreis heben und senken (heller Ton-reiben)
  - alles
- **Tanz ohne und mit Musik**

## **Zemer Atik**

*Hallo, tanz mit mir, Fidula*

Der hebräische Text erzählt von einer alten wohltuenden Melodie. Wenn die Gläser mit Freunden erhoben werden, werden Augen und Herzen weit. Da, wo Tanz ist, ist das Leben gut.

Aufbau            Vorspiel A B A B A B A B

Aufstellung:    Kreis mit Handfassung. Blick in Tanzrichtung (gegen den Uhrzeigersinn).

**A**                4 zügige Schritte auf der Kreisbahn, dann stehen bleiben  
2-mal nach außen klatschen, 1-mal nach innen klatschen (Noten)  
Die Klatschstellen sind in der Musik deutlich hörbar.  
Den Ablauf 3-mal wiederholen.

**B**                Handfassung lösen.  
2 langsame Schritte zur Mitte, dabei die Arme vor und hoch führen.  
4 zügige Schritte zurück, dabei die Arme senken.  
Den Ablauf 3-mal wiederholen.

## **Instrumentalspiel**

### **Instrumentengruppen legen**

Clave, Triangel, Trommel, Becken, Pauke, Rasseln, Schellen

### **Was ist wichtig beim Spielen zu Musik?**

(Die Musik sollte metrisch konstant sein, klarer Aufbau. Musik noch hörbar, nicht zu viele Instrumentengruppen, alle müssen drankommen, eventuell seltener oder schwieriger Klang an Einzelne.

### **Instrumente legen: 1 Tn dirigiert alle/einzelne**

## **Trepak**

- **Begleitung mit Körperklängen und Sprache**  
(Mittelteil extra üben: dum-- -- dum-- -- dum, dum 1 2 3-)

- **Begleitung mit Instrumenten:**

Guero/Glockenspiel - Claves - Rasseln - Trommel - Vibraslap

### **Instrumente zuordnen:**

alle TN an den Rand, Instrumente in den Kreis legen, reihum zum Instrument setzen.

## **Chinesischer Tanz**

- Metrum im Kreis auf Rücken klopfen
- **Darstellung mit Klanggesten:**  
„ratsch, ratsch, tippen-tippen-tippen-stopp. Dann zählen: „1 und 2 und .... 10 und 11 und dann schni“
- **Instrumente:** begleiten mit F und B  
Instrumente wählen für Flötenstimme, z.B. Triangeln/Trommel/Glsp. – Rasseln für Streicherantwort?)

## **Brahms**

**Instrumente** in Reihenfolge legen: Rasseln - Triangeln - Claves - Metall - Trommeln

Gruppen spielen, Triangel stoppt den Klang

A-Teil: Rasseln - Triangel

B-Teil: Claves - Becken (Trommel) – Triangel

C-Teil: Rasseln

D-Teil: Becken, Triangel

Schluss: Nur Trommel „jetzt ist Schluss“

Instrumentenwechsel. Auch ein Kind dirigiert.